

Führung

„Sind sie noch zu retten? Wildpflanzenschutz in Botanischen Gärten“

Die Biodiversitätskrise ist, neben dem Klimawandel, das Thema unserer Zeit. Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist die Grundlage menschlicher Existenz. In der Führung durch den Botanischen Garten dreht sich alles um Verantwortung für den botanischen Artenschutz - die bereits übernommene Verantwortung verschiedener Akteure und insbesondere der Botanischen Gärten. Diese leisten durch ihre Expertise in vielen Bereichen (Forschung, Erfahrung mit Pflanzen, gärtnerische Expertise, Bildungsarbeit) einen wertvollen und wichtigen Beitrag zum Artenschutz.

Die Führung für Erwachsene bietet einen Überblick über die Problematik und ermöglicht Einblicke in die Arbeit der Botanischen Gärten. Vorwissen ist nicht erforderlich.



Hintergrund

In den botanischen Gärten des Verbundprojekt Wildpflanzenschutz Deutschland (WIPs-De) wurden Schutzmaßnahmen für vom Bundesamt für Naturschutz ausgewählte Pflanzenarten etabliert und umgesetzt, für deren Erhaltung Deutschland eine besondere Verantwortung hat.

Die Führung wird in den Verbundgärten des Projekts – Botanische Gärten in Regensburg, Osnabrück, Potsdam, Berlin und Mainz angeboten. Weitere Informationen sind über die Homepage <https://wildwuchs.uni-mainz.de/education/fuehrung-im-botanischen-garten/> verfügbar.

Kontakt



Franziska Hahn & Ute Becker

Grüne Schule im Botanischen Garten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Anselm-Franz-von-Bentzel Weg 9b | 55128 Mainz

Tel: 06131 – 39 24095

wildwuchs@uni-mainz.de

www.wildwuchs.uni-mainz.de

www.instagram.com/wildwuchs.wips

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert bis Dezember 2025 durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit.